

Тема урока: «Немецкие писатели и поэты»

Guten Tag liebe Freunde! Heute machen wir uns mit weltbekannten deutschen Dichtern bekannt. Das sind Johan Wolfgang Goethe, Friedrich Schiller und Heinrich Heine.

Das Schaffen von Johan Wolfgang Goethe, Friedrich Schiller und Heinrich Heine ist eine Schatzkammer der deutschen Klassik.

Johann Wolfgang von Goethe ist der grösste deutsche Dichter. Wir kennen Goethe als Schöpfer vieler poetischer, prosaischer und wissenschaftlicher Schriften. Man nennt Goethe „den großen Deutschen“. Machen wir uns mit der Biografie von Goethe bekannt.

Прочитайте и переведите биографии писателей и поэтов, выучите по 1 стихотворению каждого поэта.

1.Johan Wolfgang Goethe.

Goethe wurde am 28.August 1749 in Frankfurt am Main geboren.Seine Familie war reich und in der Stadt geachtet.Goethe besuchte keine Schule,er wurde von Hauslehrern unterrichtet. Schon im Kindesalter schrieb er erste Gedichte.Er studierte Jura, Naturwissenschaften und Mtdizin in Leipzig.In der Zeit von 1768 bis 1777 schrieb er viele Gedichte. Das war die Zeit der grossen Lyrik.Seit 1775 lebte er in Weimar und war am Hof des Fürsten als Staatsminister tätig.In der Weimarer Zeit machte er Bekannschaft mit Friedrich Schiller.Goethe hat zahlreiche Gedichte,Dramen und Romane geschrieben, darunter das wichtigste Werk «Faust».In Deutschland wird «Faust» auf vielen Bühnen aufgeführt und ist in viele verschiedene Sprachen übersetzt worden.

«Заключительный монолог Фауста» Teil « Garten»Faustesmonologe.

Und wer bekennen:

"Ich glaub ihn!"?

Wer empfinden,

Und sich unterwinden

Zu sagen: "Ich glaub ihn nicht!"?

Der Allumfasser,

Der Allerhalter,

Faßt und erhält er nicht

Dich, mich, sich selbst?

Wölbt sich der Himmel nicht da droben?

Liegt die Erde nicht hier unten fest?
Und steigen freundlich blickend
Ewige Sterne nicht herauf?
Schau ich nicht Aug in Auge dir,
Und drängt nicht alles
Nach Haupt und Herzen dir,
Und webt in ewigem Geheimnis
Unsichtbar sichtbar neben dir?
Erfüll davon dein Herz, so groß es ist,
Und wenn du ganz in dem Gefühle selig bist,
Nenn es dann, wie du willst,
Nenn's Glück! Herz! Liebe! Gott
Ich habe keinen Namen
Dafür! Gefühl ist alles;
Name ist Schall und Rauch,
Umnebelnd Himmelsglut.

In seinen Gedichten besang Goethe seine Heimat, seine Naturschönheiten. Er reiste gern, auch im Thüringen Wald war er nicht selten. Im Ilmenau bestieg er den Kichenhahn, wo er das berühmte Gedicht „Wanderers Nachtlied“ schrieb. Dieses Gedicht wurde von Michail Lermontow ins Russische übersetzt und heisst «Горные вершины»

J.W. Goethe

Wanderers Nachtlied

über allen Gipfeln
Ist Ruh,
In allen Wipfeln
Spürest du
Kaum einen Hauch;
Die Vögelein schweigen im Walde.
Warte nur, balde
Ruhest du auch.

Goethe ist der deutsche Dichter und eine der bedeutendsten Dichter der Weltliteratur. Der große russische Kritiker W.G. Belinski nannte Goethe einen Giganten der Kunst, einen echten und großen Vertreter der deutschen Literatur. Und jetzt hören Sie bitte noch ein Gedicht !

J.W. Goethe

Gefunden

Ich ging im Walde
So für mich hin,
Und nichts zu suchen,
Das war mein Sinn.

Im Schatten sah ich
Ein Blümchen stehn,
Wie Sterne leuchtend,
Wie äuglein schön.

Ich wollt'es brechen,
Da sagt'es fein:
„Soll ich zum Welken
Gebrochen sein?“

Ich grub's mit allen
Den Würzlein aus,
Zum Garten trug ich's
Am hübschen Haus.

Und pflanzt'es wieder
Am stillen Ort:
Nun zweigt es immer
Und blüht so fort.

2.Friedrich Schiller.

Wir ehren Schiller als einen der großen deutschen Dichter. Wir schätzen Schillers Werke hoch. Machen wir uns mit der Biografie von Friedrich Schiller bekannt.

Friedrich Schiller wurde am 10. November 1759 in Marbach geboren. In Ludwigsburg, der Residenz des Herzogs Karl Eugen trat der junge Schiller 1767 in die Lateinschule ein. Dann besuchte er die Militärschule. Im Jahre 1780 beendete Schiller das Studium und erhielt eine Stelle als Medikus bei einem Stuttgarter Regiment. In demselben Jahr vollendete Schiller sein Drama «Die Räuber». Der Herzog verbot ihm die literarische Tätigkeit. Er floh 1782 aus Stuttgart, lebte ein halbes Jahr in Bauerbach und beendete «Kabale und Liebe». 1787 siedelte Schiller nach Weimar über, Weimar war Mittelpunkt des damaligen literarischen Deutschlands. 1795 erschienen die Gedichte «Das Glück», «Die Ideale», «Der Spaziergang» und Balladen: «Der Taucher». «Der Handschuh»:

«Die Kraniche des Ibykus», Schiller begann die Arbeit an der Trilogie «Wallenstein». Ende 1799 siedelte der Dichter von Jena nach Weimar über. Hier setzte er die Zusammenarbeit mit Goethe fort.

F.Schiller „ Hoffnung“

Es reden und träumen die Menschen viel
von bessern künftigen Tagen;
nach einem glücklichen, goldenen Ziel
sieht man sie rennen und jagen.
Die Welt wird alt und wird wieder jung,
doch der Mensch hofft immer Verbesserung.

Die Hoffnung führt ihn ins Leben ein,
sie umflattert den fröhlichen Knaben,
den Jüngling locket ihr Zauberschein,
sie wird mit dem Greis nicht begraben;
denn beschließt er im Grabe den müden Lauf,
noch am Grabe pflanzt er - die Hoffnung auf.

Und noch ein Gedicht aus der Schatzkammer der deutschen Klassik. Wer kennt nicht die Ballade „Handschuh“.

Der Handschuh

Vor seinem Löwengarten,
Das Kampfspiel zu erwarten,
Saß König Franz,
Und um ihn die Großen der Krone,
Und rings auf hohem Balkone
Die Damen in schönem Kranz.

Und wie er winkt mit dem Finger,
Auftut sich der weite Zwinger,
Und hinein mit bedächtigem Schritt
Ein Löwe tritt
Und sieht sich stumm
Ringsum
Mit langem Gähnen
Und schüttelt die Mähnen
Und streckt die Glieder
Und legt sich nieder.

Und der König winkt wieder,
Da öffnet sich behend
Ein zweites Tor,
Daraus rennt

Mit wildem Sprunge
Ein Tiger hervor.

3. Der große Dichter Heinrich Heine ist einer der größten Lyriker. Heines Gedichte kennt man in allen Ländern der Weltliteratur.

Heinrich Heine gehört zu den reichsten lyrischen Begabungen im 19. Jahrhundert. Er führte die romantische Ironie in die Lyrik ein. Als Satiriker hatte Heine eine treffende Schärfe, und mit seinem ironischen Prosastil wurde er zum Begründer des modernen Feuilletonismus. Seine Gedichte wurden in viele Sprachen übersetzt. Heinrich Heine wurde 1797 in Düsseldorf geboren. Sein Vater war Kaufmann. Er hat in Frankfurt und Hamburg den kaufmännischen Beruf studiert. In Bonn, Göttingen und Berlin hat er dann Jurawissenschaften studiert. Nach dem Studium wurde er als freier Schriftsteller und Journalist tätig. 1831 ging er als Berichterstatter der «Allgemeinen Zeitung» nach Frankreich und übersiedelte für immer nach Paris, wo er als demokratischrevolutionärer Publizist wirkte. Heine gehört zu den begabtesten Schriftstellern des 19. Jahrhunderts. Er führte die romantische Ironie in die Lyrik ein und ist als Begründer der deutschen Publizistik bekannt. Viele seine Lieder und Balladen sind zu Volksliedern geworden. Zu seinen wichtigsten poetischen Sammlungen gehören: «Buch der Lieder», «Reisebilder», «Deutschland. Ein Wintermärchen», «Romanzero». In Deutschland wurde er durch das «Buch der Lieder bekannt».

Wir kennen alle das Gedicht von Lermontow “Ein Fichtenbaum”. Aber nicht alle kennen, dass dieses schönes Gedicht nach Motiven des Gedichtes von Heine geschrieben ist. Wie klingt das bei Heine?

Стихотворение Гейне “Ein Fichtenbaum”

Ein Fichtenbaum...

Ein Fichtenbaum steht einsam

Im Norden auf kahler Höh'

Ihn schläfert; mit weißer Decke

Umhüllen ihn Eis and Schnee.

Er träumt von einer Palme,

Die fern im Morgenland

Einsam und schweigend trauert

Auf brennender Felsenwand.

Heine ist am Rhein geboren. Schon in der Jugend horte er die Sage von Lorelei. So schrieb der berühmte Dichter ein Gedicht über die schöne Jungfrau. Es gehört zu den besten Werken der deutschen Lyrik und ist besonders beliebt. Es wurde von Friedrich Silcher vertont und den Volksliedcharakter bekommen. Das Thema der schönen Jungfrau auf dem Felsen wurde von vielen Dichtern verarbeitet. Heines Gedicht wurde am bekanntesten und hat den Volksliedcharakter angenommen.

Als Heines Werke auf seiner Heimat verboten wurden, emigrierte er nach Paris. Aber sein Heimweh, seine Liebe zur Heimat blieb in seinen Herzen auf immer. Hören wir das Gedicht « Deutschland. Ein Wintermarchen »

Aus: „Deutschland. Ein Wintermärchen.“

Ein neues Lied, ein besseres Lied,
o Freunde, will ich euch dichten!
Wir wollen hier auf Erden schon
Das Himmelreich errichten.

Wir wollen auf Erden glücklich sein,
und wollen nicht mehr darben,
verschlemmen soll nicht der faule Bauch,
was fleissige Hände erwarben

Die Sprache der Gedichte von Heine ist sehr melodisch. Hier ist die Betonung eines Gedichtes „Der Brief, den Du geschrieben“

H.Heine: Der Brief, den du geschrieben

Der Brief, den du geschrieben,
Er macht mich gar nicht bang;
Du willst mich nicht mehr lieben,
Aber dein Brief ist lang.

Zwölf Seiten, eng und zierlich!
Ein kleines Manuskript!
Man schreibt nicht so ausführlich,
Wenn man der Abschied gibt.

Выполненное задание отправить Шиловой Н.Н. на электронную почту
yflzibkjdf@yandex.ru

Пишите аккуратней и четче, указывайте дату!!!